

Bitte zurück an: per Fax 040 / 3 57 71 05 19
per E-Mail info@spielbudenplatz.eu
per Post Spielbudenplatz Betreiber GmbH, Spielbudenplatz 21/22, 20359 Hamburg



Standplatzanmeldung

11. St. Pauli Weihnachtsmarkt „Santa Pauli“ 17.11. – 23.12.2016



Firma (inkl. Rechtsform): _____

Name, Vorname (aller Inhaber): _____

Straße, Hs.-Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Mobil: _____ E-Mail: _____

Finanzamt (Ort): _____ Steuernummer: _____

Betriebspflichtvers.-Nr.: _____ Vers.-Gesellschaft: _____

Warengruppe (bitte ankreuzen): Getränke Speisen

Veranstalter:
Spielbudenplatz
Betreiber-Gesellschaft
mbH
Ort: Spielbudenplatz/HH

**Sonntag 20.11.2016
geschlossen**

Veranstaltungszeiten:
Mo-Mi: 16 – 23 Uhr
Do: 16 – 24 Uhr
Fr & Sa: 13 – 01 Uhr
So: 13 – 23 Uhr

Auf- und Abbauzeiten:
16.11. 11 – 22 Uhr
17.11. 08 – 15 Uhr
23.12. 23 – 04 Uhr

Beschreibung des Warensortiments: (bei Bedarf auf separaten Beiblatt weiterführen)

Ich benötige folgenden Verkaufsstand:

Hütte groß (5,0x2,0m)

Hütte klein (2,5x2,0m)

Sonderstand (nur nach Absprache) Art: _____

Frontlänge: _____ Tiefe: _____ Höhe: _____

Verkaufsseiten (bitte ankreuzen):

Stand

Gebührenrechnung (bitte ausfüllen):

Miete Hütte groß: _____ x lt. Warengruppe _____, 00 Euro

Miete Hütte klein: _____ x lt. Warengruppe _____, 00 Euro

Sonderstand: nach Absprache _____, 00 Euro

Grundgebühr (pro Stand): _____ x 300,00 € _____, 00 Euro

Stromgebühren _____ x lt. Übersicht _____, 00 Euro

Wassergebühren _____ x 250,00 € _____, 00 Euro

Geschirrspülmaschine (Nutzungsgebühr) _____ x 800,00 € _____, 00 Euro

Alkoholgestaltung _____ x 180,00 € _____, 00 Euro

Gesamt netto: _____, 00 Euro

+ 19 % MwSt.: _____, ____ Euro

Rechnungsbetrag: _____, ____ Euro

Strombedarf: _____ kW

Strompauschale (pro Anschluss):

Schuko (bis 3 kW): 260,00 €

16 A CEE (10,5 kW): 550,00 €

32 A CEE (21 kW): 780,00 €

Wasserspauschale: 250,00 €

nein ja (bei Gastronomie verpflichtend)

Beteiligung zentrale
Geschirrspülmaschine: 700,00 €

nein ja
(bei Mehrweggeschirr/-becher verpflichtend)

Zahlungsbedingungen: Sie erhalten nach Anmeldung eine Rechnung von uns. Der Rechnungsbetrag ist sofort fällig. Eine Standplatzbestätigung erhalten Sie nach Zahlungseingang. Wir bitten um schnelle Rücksendung, um die Plätze einzubuchen.

Der Vertrag kommt erst durch die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter zustande. Änderungen behält sich der Veranstalter vor!

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass mir alle notwendigen behördlichen Genehmigungen für den Geschäftsbetrieb erteilt worden sind. Die beigefügten allgemeinen Geschäftsbedingungen und ergänzenden Veranstaltungsbedingungen der Spielbudenplatz Betreiber-Gesellschaft mbH sind mir bekannt und ich erkläre mich damit einverstanden:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ergänzende Veranstaltungsbedingungen und Mietpreise zum Santa Pauli Weihnachtsmarkt 2016

(Die Veranstaltungsbedingungen dienen als Ergänzung zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen, die trotzdem Bestand haben)

Mietpreise:

Es ist verpflichtend eine Hütte anzumieten. Sonderstände werden nur bedingt und nach Absprache zugelassen.

Zulassung: Nur wer alle Gebühren rechtzeitig vor Beginn gezahlt hat wird auf dem Markt zugelassen. Voraussetzung ist ein interessantes oder passendes Warenangebot.

Strompreise: Die Strompreise stehen auf der Anmeldung. Die kW Zahl ergibt sich durch das Aufrechnen aller Wattwerte der elektrischen Geräte/1000. Die Angabe der kW-Zahl wird von uns vor Ort überprüft. Stellen wir einen höheren Strombedarf fest als den angemeldeten, werden die Kosten nachberechnet. Bitte denken Sie auch daran, elektrische Heizgeräte mit einzurechnen. Die Bezeichnung Schuko ist gleichbedeutend mit dem Haushaltsüblichen Netzstecker 230 V.

$$\text{kW Wert} = \frac{\text{gesamt Wattzahl aller elektrischen Geräte}}{1000}$$

Wichtig! Bitte geben Sie uns den Strombedarf realistisch an. Sollte es zu Stromausfällen auf dem Markt kommen, weil Sie mehr Stromverbraucher anschließen, als Ihr Bedarf laut Anmeldung zulässt, werden Ihnen die dadurch verursachten Kosten in Rechnung gestellt. Mindestens sind das 50 Euro pro Stromausfall. Falls Sie Probleme mit dem Ermitteln Ihres Strombedarfs haben, helfen wir Ihnen gerne dabei. Alle elektrischen Betriebsmittel müssen den geltenden Richtlinien (VDE) für elektrische Geräte entsprechen. Bitte kontrollieren Sie vorher auch Ihre Kabel und Stecker auf Beschädigungen.

Reinigung und Müllentsorgung: Verpackungsmüll, etc. muss selbst entsorgt werden. Außerhalb der Hütten darf nichts gelagert werden. Die Mülltonnen vom Veranstalter dürfen nur von den Besuchern genutzt werden. Jeder muss 5m vor und um seinen Verkaufsstand selber auf Sauberkeit achten. Die Hütten müssen bei Rückgabe komplett leergeräumt und gründlich gereinigt sein.

Dekoration: Die weihnachtliche Dekoration der Stände (von außen) übernimmt der Veranstalter. Eigene Dekorationen sind, zum Wohle eines einheitlichen Gesamtbildes, nur nach Absprache mit dem Veranstalter zulässig! Für die Inneneinrichtung und die Innendekoration ist der Mieter zuständig. Hier freuen wir uns über eine kreative und ansprechende Gestaltung.

Öffnungszeiten: Es ist unbedingt erforderlich, dass die Stände täglich zu Marktbeginn pünktlich geöffnet sind und nicht vor Marktende geschlossen werden.

Sicherheit: Täglich ab Marktende bis 10 Uhr mittags wird der Markt von einem Sicherheitsdienst bewacht. An den Wochenenden zusätzlich auch zwischen 21 - 01 Uhr.

Hütten: Die Abbildungen der Hütten sind Beispiele. Sie können in manchen Details variieren. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Hütte. Alle Hütten haben eine einfache Innenbeleuchtung und einen durchgängigen Vordertresen (Tiefe ca. 60 cm). Jeder Hüttenbetreiber benötigt ein eigenes Vorhängeschloss, um seine Hütte zu sichern. Die Verkaufsklappen der Hütten lassen sich von innen verriegeln. Die Position der Hütte legt der Veranstalter fest. Befestigungen (Tackerklammern, Schrauben, etc.) dürfen nur an den Fachwerkbrettern (dunkles Holz) angebracht werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Spielbudenplatz Betreibergesellschaft mbH (Stand 09/2010)

Allgemeines: Die Veranstaltungsbedingungen gelten ausschließlich für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Veranstalter und Standplatzmieter. Die Spielbudenplatzbetreibergesellschaft mbH betreibt von ihr organisatorisch und finanziell durchgeführte Jahr- und Spezialmärkte, Veranstaltungen und spezielle Flächen auf Veranstaltungen. Der Standplatzbetreiber versichert eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben.

Bewerberzulassung: Über die Zulassung des Standplatzbewerbers entscheidet der Veranstalter unter Berücksichtigung des Veranstaltungszieles und der zur Verfügung stehenden Fläche, sowie der Eignung des Bewerbers. Die erteilte Zulassung kann widerrufen werden, wenn andere Voraussetzungen vorliegen. Der Veranstalter ist berechtigt, Anmeldungen ohne Begründung zurückzuweisen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das angemeldete Warenangebot einzuschränken bzw. für einzelne Produkte Exklusivrechte zu vergeben. Im Einzelfall können Standbetreiber verpflichtet werden, ihre Ware oder Ausstattung bei vorgegebenen Lieferanten zu beziehen.

Standplatzbelegung und Warenangebot: Die Belegung eines Standplatzes ist von der termingerechten Zahlung, der hierfür vertraglich vereinbarten Vergütung abhängig. Ein Rechtsanspruch auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes besteht nicht. Veranstaltungsort und -zeiten ergeben sich aus der Standplatzbestätigung. Zu einem Stand gehören alle Bauteile inkl. Überdachung und Deichsel. Die Stände dürfen nicht fest mit dem Boden verbunden werden. Der Veranstalter ist befugt, Größe, Inhalt und Ausgestaltung der Stände, sowie des Angebotes an Waren und Dienstleistungen, anlassbezogen festzulegen. Der Standinhaber ist verpflichtet, sein gesamtes Warensortiment in der Anmeldung anzugeben. Abweichungen vom vertraglich zugelassenen und vereinbarten Angebot sind nicht zulässig und müssen bei Aufforderung durch den Veranstalter entfernt werden. Bauliche Veränderungen an Grund und Boden, grobe Verunreinigungen im Bereich des Standplatzes, sowie räumliche Ausweitung des Standplatzes über das vertragliche Maß hinaus, sind unzulässig. Eventuelle Schäden/Mängel werden auf Kosten des Standplatzmieters beseitigt. Dem Standplatzbetreiber wird grundsätzlich nicht gestattet, eigene Sponsoren im Rahmen des Standes mit einzubinden. Hierfür bedarf es einer schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter. Eigene Medienkooperationen der Standplatzmieter sind nicht zulässig. Eine Kooperation kann nur in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter zustande kommen. Bei Nichteinhaltung dieser Bedingung haftet der Standplatzmieter für den entstandenen Schaden.

Auf- und Abbau: Werden die Aufbauzeiten nicht eingehalten, kann der Platz anderweitig vergeben werden. Ersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden. Der Abbau muss in den vorgegebenen Zeiten durchgeführt werden. Anderenfalls hat der Standplatzmieter die Kosten für den Abtransport und Lagerung zu tragen. Für Schäden und Entwendungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Verhalten auf der Veranstaltungsfläche: Das Verhalten auf dem Veranstaltungsplatz, sowie der Zustand des Standes und des notwendigen Bau- und Dekorationsmaterials sind so einzurichten, dass keine Personen oder Sachen geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden. Während des Auf- und Abbaus ist den Anweisungen des Ordnungsdienstes Folge zu leisten. Die Verkaufsstände müssen während der gesamten Veranstaltungszeit besetzt und geöffnet sein. Vorzeitiger Abbau zieht Schadensersatzforderungen nach sich. Auf dem Veranstaltungsgelände gilt die Straßenverkehrsordnung. Zu- und Anlieferverkehr kann lediglich außerhalb der Veranstaltungszeiten erfolgen und muss spätestens eine 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeschlossen sein. Das Befahren der Veranstaltungsfläche während der Veranstaltungszeiten ist nicht zulässig. Durch den Standbetreiber dürfen keine akustische Übertragungseinrichtungen betrieben werden. Bei Verstoß kann die Musikanlage durch den Veranstalter beschlagnahmt werden. Feuerwehrezufahrten, Fluchtwege und Hydranten müssen freigehalten werden. Bei Behinderung muss mit Standräumung auf Kosten des Standplatzmieters gerechnet werden. Ausgewiesene Parkplätze für Standplatzmieter stehen nicht zur Verfügung. Der Standmieter verpflichtet sich den Standplatz im Umkreis von 5 Metern um seinen Stand sauber zu halten, diesen sauber zu verlassen und den Restmüll selbst, oder wenn vorhanden in einen dafür bereitstehenden Container zu entsorgen. Eventuelle Kosten für Nachreinigung gehen zu Lasten des Mieters.

Behördliche Genehmigungen: Für den Geschäftsbetrieb erforderliche behördliche Genehmigungen hat der Standplatzmieter bei den zuständigen Stellen selbst zu erwirken. Der Standplatzmieter verpflichtet sich, auf seinen Stand in Verbindung mit der Veranstaltung anzuwendende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere die des Lebensmittel und Hygienerechts, des Seuchenrecht, den Handel mit zulässigen Artikeln, des Wettbewerbsrechts, des Steuerrechts sowie des Zollrechts, zu beachten. § 12 Gestattungen für Alkoholausschank werden ohne Aufschlag weiterberechnet. Grundsätzlich ist ein Umsatzsteuerheft oder die Bescheinigung über die Befreiung auf den Veranstaltungen mitzuführen.

Umweltaspekte: Die genaue Angabe des Geschirrs in der Anmeldung ist verbindlich. Einweg-, Plastik- und Pappgeschirr sind nicht gestattet. Vorgeschrieben ist wieder verwendbares Geschirr (z.B. Porzellan, Glas, etc.). Behördliche Strafen und Kosten, die sich aus der Nichteinhaltung der Geschirrverwendung ergeben, gehen voll zu Lasten des Standplatzmieters. Die Nichteinhaltung der Geschirrverwendung hat den Verweis von der Veranstaltungsfläche ohne Regressanspruch zur Folge. Getränke dürfen lediglich in wieder verwendbaren Behältnissen herausgegeben werden. Einwegverpackungen (auch Flaschen) müssen durch den Standplatzmieter bei Ausgabe an Kunden mit einem Pfand belegt werden. Der Standplatzmieter hat selbst für die Entsorgung der Verpackungen (auch Einwegflaschen) zu sorgen. Im Einzelfall ist die Abgabe von Flaschen verboten, dann muss der Inhalt der Flaschen in bepfandete Mehrwegbecher umgefüllt werden. Seit 01.01.2004 gelten die neuen Hygieneregelungen für die Wasserversorgung.

Höhere Gewalt, Haftung: Sollte der Standmietvertrag aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu verantworten hat, nicht erfüllt werden können, so besteht nur ein Anspruch auf Rückzahlung der Standmiete abzgl. der vom Veranstalter bereits geleisteten und noch zu leistenden Zahlungen für diese Veranstaltung. Auf einen weitergehenden Anspruch auf entgangenen Gewinn und für bereits entstandene Kosten, verzichtet der Standmieter. Muss der Veranstalter, wegen höherer Gewalt, oder behördlichen Anordnungen, die Veranstaltung verkürzen oder vorzeitig abbrechen, so hat der Standmieter keinen Anspruch auf teilweise oder volle Rückerstattung der Standmiete. Für auf dem Veranstaltungsgelände eintretende Sach- und Körperschäden der Standplatzmieter, bzw. Dritter, infolge Gewalt, Diebstahl, oder sonstiger, gesetzlicher unzulässiger Handlungen wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen. Ein Ausschluss von der Veranstaltung aufgrund eines Verstoßes gegen die Veranstaltungsbedingungen begründet keine Schadensersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Standmieter.

Strom-, Gas- und Wasserversorgung: Die Strompauschale beinhaltet die Kosten für die Gestellung von Stromanschlusskästen, den Bereitschaftsdienst und die Anschlüsse an das Netz sowie den geschätzten Verbrauch pro Verkaufsstand. Stromanschlüsse zwischen Verkaufsstand und Stromanschlusskasten müssen selbstständig hergestellt werden. Alle verwendeten elektrischen Betriebsmittel müssen sich in ordnungsgemäßen Zustand befinden und den geltenden Richtlinien entsprechen. Die Entfernung zwischen Verkaufsstand und Stromkasten beträgt maximal 30m. Sollten die angegebenen Verbrauchswerte niedriger liegen als die tatsächlich angeschlossenen Geräte an Leistung verbrauchen, ist der Veranstalter berechtigt, den zusätzlichen Verbrauch nachzuberechnen. Die Wasserkosten beinhalten die Gestellung eines Hydrantenanschlusses GK, ½ Zoll Schlauch, in reichweite von maximal 50m. Imbissgeschirr ist bei mindesten 70 Grad Celsius zu waschen. Das Einlassen von fetthaltigem Abwasser ist nur mit vorgeschaltetem Fettscheider zulässig. Die Temperatur des Abwassers darf 30 Grad Celsius nicht überschreiten. Jeder Mieter, der Lebensmittel in den Verkehr bringt muss die Wasserpauschale bezahlen, auch wenn er sich selbst versorgt. Für jede Flüssiggasanlage ist, als Nachweis der ordnungsgemäßen Beschaffenheit, eine vom Sachkundigen des Gaslieferanten ausgestellte Prüfbescheinigung vorzulegen.

Zahlungs- und Teilnahmebedingungen: Mit der Unterschrift auf dem Standanmeldungsbogen erkennt der Standmieter diese Vertragsbedingungen sowie die ergänzenden Veranstaltungsbedingungen an und verpflichtet sich zu deren Einhaltung. Die Anmeldung ist für den Mieter bindend. Sie wird nur durch die schriftliche Absage des Veranstalters aufgehoben. Durch Bestätigung des Vermieters wird aus der Anmeldung ein Standplatzvertrag. Bei Vertragsabschluss ist die Gesamtsumme fällig. Der Veranstalter kann bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen über den bestätigten Standplatz anderweitig verfügen. Der Standbetreiber verpflichtet sich für den Fall des vorzeitigen Abbaus eine Vertragsstrafe (deren Angemessenheit gerichtlich geprüft werden kann) von 25% des Rechnungsbetrages zu zahlen.

Kündigung des Standplatzvertrages: Der Standplatzvertrag ist bindend. Wenn der Mieter bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt und/oder anzeigt, dass er an der Veranstaltung nicht teilnehmen will, ist der Veranstalter berechtigt, 25% des Rechnungsbetrages als Schadensersatz zu berechnen. Wenn die Absage nicht bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, ist der Veranstalter berechtigt, 70% der Standgebühren zu berechnen. Veranstalter und Mieter bleibt es unbenommen, den Nachweis eines niedrigeren oder höheren Schadens zu führen. Bei Rechtsstreitigkeiten ist Hamburg, der Gerichtsstand des Veranstalters, maßgebend.